

Editorial

Die Reihe **Gender, Diversity, and Culture in History and Politics** zielt auf die Veröffentlichung innovativer Forschung, die den Zusammenhang und die Verflechtungen von Gender und Diversität im politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und ökologischen Diskurs fokussiert. Transformationen quer zu zeitlichen und räumlichen Achsen sind ebenso Gegenstand wie Beiträge zur Geschichte des Abbaus und der Verteilung der Ressourcen von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Die Reihe behandelt Kontinuitäten und Brüche der Globalgesellschaft entlang der Themenfelder Sexismus, Kolonialismus, Rassismus, Krieg, Macht und Herrschaft mitsamt den ihnen widerstehenden Strategien und Kräften. Zugleich bietet sie ein Forum für die kritische Diskussion neuer Ansätze auf diesen Feldern, die auf ein tieferes Verständnis der Wirksamkeit von Geschlecht und Vielfalt in Kultur, Geschichte und Politik abzielen. Entsprechend dem interdisziplinären, transnationalen und globalen Ansatz der Reihe sind Beiträge aus Disziplinen wie den Sozialwissenschaften, den Kulturwissenschaften, den Postkolonialen Studien, den Geschichtswissenschaften und den Naturwissenschaften vorgesehen und willkommen.

Die Reihe wird herausgegeben von Norbert Finzsch, Johanna Meyer-Lenz, Robin Bauer, Claudia Bruns, Michaela Hampf, Christiane König, Volker Langbehn, Marianne Pieper und Jürgen Zimmerer.

Johanna Meyer-Lenz (Dr. phil.) ist Historikerin und Koordinatorin des Forschungsverbundes zur Kulturgeschichte Hamburgs (FKGHH/Universität Hamburg) und forscht zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Ihre Forschungsschwerpunkte sind politische Geschichte, Sozialgeschichte, Gendergeschichte und Medizingeschichte.

Franklin Kopitzsch (Prof.em. Dr.) war Professor für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte am Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und am Historischen Seminar der Universität Hamburg. Seit dem Eintritt in den Ruhestand im April 2013 ist er weiterhin Leiter der Arbeitsstelle für Hamburgische Geschichte mit dem Forschungsschwerpunkt in der Sozialgeschichte der Frühen Neuzeit.

Markus Hedrich (Dr. phil.) ist Postdoktorand am Arbeitsbereich Globalgeschichte des Historischen Seminars der Universität Hamburg. Hier arbeitet er an einer Geschichte des Bernhard-Nocht-Instituts für Tropenmedizin. Seine Schwerpunkte sind Kolonialgeschichte, Filmgeschichte sowie Medizin- und Psychiatergeschichte.

Johanna Meyer-Lenz, Franklin Kopitzsch, Markus Hedrich (Hg.)

Hamburg in der Novemberrevolution von 1918/19

Dynamiken der politischen und gesellschaftlichen Transformation
in der urbanen Metropole

[transcript]

Veröffentlicht mit Unterstützung der Hamburgischen Wissenschaftlichen Stiftung

Hamburgische
Wissenschaftliche
Stiftung



The EOSC Future project is co-funded by the European Union Horizon Programme call INFRAEOSC-03-2020, Grant Agreement number 101017536

Die freie Verfügbarkeit der E-Book-Ausgabe dieser Publikation wurde ermöglicht durch das Projekt EOSC Future.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution 4.0 Lizenz (BY). Diese Lizenz erlaubt unter Voraussetzung der Namensnennung des Urhebers die Bearbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung des Materials in jedem Format oder Medium für beliebige Zwecke, auch kommerziell. (Lizenztext: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>) Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

Erschienen 2022 im transcript Verlag, Bielefeld

© Johanna Meyer-Lenz, Franklin Kopitzsch, Markus Hedrich (Hg.)

Umschlaggestaltung: Maria Arndt, Bielefeld

Umschlagabbildung: Gemälde von Gerhard Gossmann (1912-1994), Matrosenaufstand Kiel 1918 (1970). Copyright: akg-images

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

Print-ISBN 978-3-8376-5604-6

PDF-ISBN 978-3-8394-5604-0

<https://doi.org/10.14361/9783839456040>

Buchreihen-ISSN: 2749-0475

Buchreihen-eISSN: 2749-201X

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Besuchen Sie uns im Internet: <https://www.transcript-verlag.de>

Unsere aktuelle Vorschau finden Sie unter www.transcript-verlag.de/vorschau-download